

Im Blickpunkt

ENERGIEMANAGEMENT
BEI DER STRATO AG

AdPoS



**Hochleistungs-
Rechenzentren
der Strato AG in
Karlsruhe und
Berlin: meter-
lange Schränke
mit Servern und
Batterien auf
mehreren Etagen**

EINER DER BEIDEN GROSSEN

deutschen Anbieter von Webhosting ist die Strato Medien AG mit ihren Hochleistungs-Rechenzentren in Berlin und Karlsruhe. Fünf Millionen Domains und fast ebenso viele POP-Postfächer wurden Mitte 2004 hier betreut, Tendenz steigend, v.a. im e-Business-Bereich. Rund um die Uhr arbeiten ausfallgeschützte Server im Dienste der Kunden. Um die Stromqualität messen und beurteilen zu können, sind feinste Messgeräte von AdPoS installiert. Die ION 7600 ermöglicht es, bereits die Ursache von Problemen zu bearbeiten, nicht erst die Symptome.

Als Webhoster spricht die Strato AG Privat- und Businesskunden an. Vom Familienvater bis zum mittelständischen Unternehmer – mit den Strato-Paketen jeder kann seinen eigenen Internet-Auftritt realisieren. Webhosting heißt: Strato stellt die Infrastruktur bereit und liefert die Zutaten, die den Einstieg auch für Internet-Newcomer leicht machen. Server, Speicherplatz und Software – alles ist verpackt in Komplett-Paketen für Einsteiger oder Profis.

Shared Webhosting ist das Angebot, bei dem sich mehrere Kunden einen Server teilen, um auf diese Weise z.B. eine eigene Website oder einen Online-Shop kostengünstig zu unterhalten. Dedicated Webhosting ist die Alternative für den professionellen Nutzer: Wer sich für die alleinige Nutzung eines dieser „fest zugeordneten“ Webserver entscheidet, kann Administration, Backups oder Wartung entweder von seinem Provider erledigen

lassen oder die Kontrolle mit allen Zugriffsrechten bis hin zum Systemboot selbst übernehmen.

Seit dieses Angebot 2003 auf den Markt kam, steigt die Nachfrage. Vor allem im mittelständischen e-Business liegt Wachstumspotenzial. Wer z.B. als Unternehmensgründer für 40 bis 150 € pro Monat über seinen eigenen Server verfügen kann, nutzt die Internetpräsenz mit DSL oder skyDSL, dem satellitengestützten Breitbandzugang, gern.

Bei Strato sind die Daten gut aufgehoben, denn die Sicherheit basiert auf mehrfach redundanten Backups. Als erster großer Webhoster Europas spiegelt Strato Kundendaten an zwei weit voneinander entfernten Orten. „Das Hauptaugenmerk bei unserer gesamten Arbeit ist es, die maximal verfügbare Sicherheit für jeden einzelnen Bereich zu gewährleisten.“, erklärt Christian Negrutiu, der als Chief Operating Officer zuständige Vorstand im Rechenzentrum.

ZUM SICHERHEITSKONZEPT

gehöre auch das richtige Energiemanagement. „Die ION 7600-Messgeräte mit ihrer Pegasys-Software sind für uns ideal: Damit können wir die Qualität der Stromversorgung messen und die Qualität unserer Arbeit bestätigen. Das ist die Sicherheit, die wir unseren Kunden anbieten können.“ Mit den intelligenten dreiphasigen Messgeräten lassen sich auch kleinste Unregelmäßigkeiten im Netz aufspüren.

AdPoS

WARUM ION 7600?

Die Stromqualität in Karlsruhe und Berlin ist nach den Erfahrungen bei Strato nicht schlecht. „Aber natürlich steht man als Abnehmer immer zwischen Netzanbietern und Energieversorgungsunternehmen, die diese Netze nutzen. Da ist es gut zu wissen, wann welche Stromschwankungen auftreten und das zu dokumentieren – auch gegenüber Herstellern der verschiedenen Systemkomponenten.“

Für die Mitarbeiter im Rechenzentrum ist es sinnvoll, Ereignisse wie z.B. Transienten, Flickers, Klirrfaktoren oder Spannungsanstiege und -einbrüche zu erfassen. Daran können sie Trends erkennen und den Bedarf entsprechend steuern. Praktisch ist für sie die Möglichkeit, die Ereignisse nicht nur chronologisch auflisten, sondern auch nach verschiedenen Kriterien sortieren und abspeichern zu können.

BISHER SIND VIER MESSGERÄTE

vom Typ ION 7600 im Einsatz. Ebenso wie in Berlin wird auch in Karlsruhe die Stromqualität am Eingang zum Rechenzentrum und am Ausgang derjenigen 320 kVA USV ermittelt, an der die Dedizierten Server hängen.

„Die IONs und die dazugehörige Software konnten wir problemlos sogar während des laufenden Betriebes in unser Gebäudemanagementkonzept implementieren.“, erinnert sich Negrutiu. „Wir haben sie für unsere Zwecke konfiguriert und die Parameter und Schwellenwerte festgelegt. Wenn wir möchten, können wir sie auch komplett neu parametrieren. Das ION-Display zeigt immer den aktuellen Stand in Echtzeit.“

2002 hat Strato das Rechenzentrum übernommen. Die 48 V-Gleichstromversorgung konnte genutzt, die USV-gestützte 230 V-Wechselstromversorgung musste jedoch angepasst werden. Von ABB und Klaus-Wilhelm Hüsgen kamen die Planung und der Ausbau mit USV, von AdPoS die Strommessgeräte. „Von einem bestimmten Punkt an war die Qualität der Ströme mit den USV-Messungen nicht mehr zu erfassen. Wir wollten feinere Daten. In der von ABB empfohlenen AdPoS-Reihe ION 7600 fanden wir die aufwändigsten Features realisiert.“, so Christian Negrutiu.

„Entscheidend ist für uns zum einen die Genauigkeitsklasse: Oberschwingungen bis zur 127. Ordnung werden auf fünf Strömen und vier Spannungen gemessen. Zum anderen bringt es uns sehr viel, dass die Geräte nach internationalen Stromqualitätsnormen wie der EN 50 160 arbeiten. Hinzu kommen die vielen Features und dann noch die erweiterbaren Features – das war und ist für uns absolut überzeugend.“



Die 7600-er ION misst Spannungszustände aller Art. Durch ihren Einsatz lassen sich Ursachen von Stromqualitätsproblemen bearbeiten, nicht nur Symptome.

AdPoS
Advanced Power Systems

Bayreuther Straße 6
D-91301 Forchheim
Telefon: 09191/7005-0
Telefax: 09191/7005-20
<http://www.adpos-ups.de>
info@adpos-ups.de